An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at

Vöcklamarkt aktuell

Erscheinungs und Verlagspostamt
4870 Vöcklamarkt
Zulassungsnummer 66301/79U
Folge 149 März 2013

Foto: Bgm. Six

Halbzeit

Was haben wir erreicht?
Wo stehen wir jetzt?

oövp TOP-News

März 2013

Peter Hemetsberger
ÖVP Obmann

Liebe Vöcklamarkterinnen! Liebe Vöcklamarkter!

Lassen Sie mich zurückblicken, was wir in den letzten dreieinhalb Jahren alles verwirklicht haben.
Etwas vom Wichtigsten ist die die Trinkwasserversorgung in unserer Gemeinde. Durch den Brunnenneubau in Reichenthalheim hat die Gemeinde ausreichend, sauberes und genießbares Trinkwasser erhalten.
Der Wirtschaftsstandort Vöcklamarkt konnte ausgebaut werden - neue Firmenansiedlungen wurden möglich. Zugleich haben diese Firmenansiedlungen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in unserer Gemeinde beigetragen. Erreicht haben wir auch, dass ein Kurzzeitpflegebett im APZ Vöcklamarkt Installiert wurde. Seit 1. Jänner 2013 kann dieses Kurzzeitpflegebett genützt werden. Nützen Sie diese Chance. Entsprechende Informationen erhalten Sie direkt im APZ Vöcklamarkt.
Ein Ort der Begegnung ist im Ortszentrum durch den Kinderspielplatz entstanden. Ein Kinderspielplatz, der dringend benötigt worden ist, wurde errichtet.
Dies sind nur einige „Highlights“, die von mir aufgezählt worden sind. Im Blattinneren sehen Sie die ganze „Palette“.
Es ist uns gelungen, mit wenig finanziellen Mitteln vieles zu erreichen, Vöcklamarkt noch lebenswerter zu machen.

Und in der hohen Politik?

Es vergeht fast kein Tag, ohne neue Korruptions- und ohne neue Spekulationsfälle mit Steuergeldern, ohne Lebensmittelskandale oder ohne Verurteilungen von Politikern. Blättert man die Tageszeitungen durch, so glaubt man, sich irgendwo in einer "Bananenrepublik" zu befinden. Wir befinden uns aber im Herzen von Europa, in einem zivilisierten, in einem demokratischen und rechtsstaatlichen Staat.
Die Werteverschiebung hat dazu beigetragen, sich nur mehr an Geldwerten zu orientieren.
Es scheint so, als sei die Menschlichkeit verloren gegangen bzw. abhandengekommen.
Es scheint so, als sind Korrektheit und Fairness keine Selbstverständlichkeiten mehr.
Es zählt nur mehr der eigene Vorteil!
Haben wir die Zeichen der Zeit bzw. die Anzeichen der Veränderung nicht erkannt, falsch eingeschätzt oder ignoriert? Ober haben wir einfach zugesehen und nichts dagegen unternommen? Haben wir uns mit diesen Veränderungen abgefunden? Denken Sie darüber nach und entscheiden Sie selbst, welchen Weg Sie einschlagen werden. Ich habe mich bereits entschieden. Für unsere gemeinsame Zukunft!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes und frohes Osterfest!

Peter Hemetsberger

Unsere Visionen und Ziele für Oberösterreich

Wer ein Land gestalten und führen will, muss wissen wohin die Reise gehen soll. In unserem Programm für Oberösterreich haben wir unsere Visionen und Ziele festgeschrieben

Dr. Josef Pühringer, Landehauptmann

Neues auch im Internet unter: **www.oevp-vm.at**
Herausgeber: Zeitungsteam der ÖVP Vöcklamarkt, Redaktion Dominik Grünbacher
Druck: Hitzl Druck St. Georgen/A

Bgm.Josef Six

Liebe Vöcklamarkterinnen,
Liebe Vöcklamarkter!

In dieser Zeitung ist viel von Halbzeit- und Zwischenbilanz zu lesen. Meine Blicke richten sich aber auch in die Zukunft, und damit auf die Themen, die wir als nächstes anzupacken haben. Ein Punkt, schon lange aufgeschoben, ist der Ankauf eines neuen, von der Brandbekämpfungsverordnung gesetzlich vorgeschriebenen Tanklöschfahrzeugs für die FF Vöcklamarkt. Weiters ist der Ersatz des in die Jahre gekommenen Schneeräumtraktors mitsamt einem neuen Schneepflug notwendig. Der Ankauf dieser beiden Fahrzeuge sollte in den nächsten Wochen von den zuständigen Gremien behandelt werden.
Ein Punkt, der mich aus heiterem Himmel überraschte, ist der Zustand des Daches der neuen Mittelschule. Bei einer Begehung des Daches im vergangenen Herbst stellten wir einen dramatischen Alterungsprozess fest. Das Dach stammt aus der Zeit des Schulneubaues in den späten 1960-er Jahren. Bei den Sanierungsarbeiten werden auch Maßnahmen zur Wärmedämmung und die Verlängerungen der Dachvorsprünge notwendig sein – dieses Vorhaben hat für mich oberste Priorität. Sobald die erforderlichen Genehmigungen des Landes dies ermöglichen, wird begonnnen!
Darüber hinaus gibt es auch noch andere Baustellen. Asphaltierungsarbeiten im Ortszentrum, in verschiedenen Siedlungen, eine Erneuerung unserer Ortsbeleuchtung auf effizientere LED-Technik, der durchgehende Geh- und Radweg nach Fornach, die Überführung in Redl…
Wir müssen alle diese Punkte konsequent abarbeiten. Auf eine positive Entwicklung der Arbeitsplätze und der Einwohnerentwicklung werde ich weiterhin mein Augenmerk richten.
Liebe Vöcklamarkterinnen und Vöcklamarkter! Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen. Mein Ziel ist es, für alle GemeindebewohnerInnen unseren Ort Vöcklamarkt wieder ein Stück lebens- und liebenswerter werden zu lassen.

Ihr Bürgermeister
Josef Six

Soziales Engagement der ÖVP Frauen

Den Frauen der Ortsgruppe Vöcklamarkt liegt das Engagement für benachteiligte, schwächere Mitglieder unserer Gesellschaft besonders am Herzen. Deshalb wird der Erlös aus dem jährlichen Adventmarkt zugunsten solcher Gruppierungen gespendet.
Für manche Menschen im Raum Vöcklamarkt und Umgebung bedeutet bereits der Einkauf für den täglichen Bedarf eine große finanzielle Belastung. Ihnen wird aus diesem Grund die Möglichkeit geboten, günstig im Sozialmarkt Vöcklamarkt einzukaufen.
Heuer ging daher der Erlös des Adventmarktes in Form von Warenzuwendungen an den Sozialmarkt Vöcklamarkt. Auch die Lebenshilfe durfte sich über Zuwendungen freuen.

Im Bild Renate Zauner bei der Übergabe.

Termine zum Vormerken:

Frauenstammtisch „Wirtshausroas“
DO, 18.4.2013 19:30 Uhr Cafe Weinstube Reblaus
DO, 6.6.2013 19:30 Uhr Gasthaus Gerbl, Gerblhof
Maiandacht der ÖVP Frauen: Di, 7.5.2013 19:30 Uhr Kapelle Mösendorf
Sommerausflug der ÖVP Frauen: Di, 9.7.2013 Details im Ausflugsprogramm /Rundbrief beachten

Viel erreicht

2010 2011 2012 2013 2014 2015 201...

Ein Herz für unsere Kinder:

- Spielplatz im Ortszentrum errichtet
- Attraktion für junge Familien
- Freiraum für unsere Schüler
- Kommunikation, Miteinander und Ort der Integration

Kinderbetreuung, Schule, Sicherheit

- Kinderbetreuung ausgebaut (Krabbelstube, Kinderhort)
- Volksschule generalsaniert
- Sicherer Schulweg (Querung Mösenbergweg/ Bahnhofstrasse)

Bildungsoffensive Vöcklamarkt!

- Aufwertung des Bildungs-standortes durch die Neue Mittelschule
- Ansiedelung SPZ (Sonderpädagogisches Zentrum)
- Neues Lesezentrum Fechila
- Gut gelungenes Integrations-projekt zur Förderung Sprach-kompetenz (Rucksackprojekt)

Vöcklamarkt ist eine soziale Vorzeige-Gemeinde:

- Wir freuen uns über den neuen Sozialmarkt
- Essen auf Räder ausgebaut
- Funktionierende ärztliche Ver-sorgung. Es gibt auch einen neuen Facharzt (Augenarzt)

Noch viel vor

1. Der Bürgermeister und GR Steiner Schweißgut der Vertreter der UNIQA Versicherung überreichen Warnschutzwesten an die Kinder
2. Gemeinderäte adaptiern den Kinderspielplatz im Zentrum
3. Reges Treiben am neuen Kinderspielplatz in Mösendorf

1. Mit vier Kinderbetreuungsenrichtungen ist Vöcklamarkt gut aufgestellt. (2 Pfarrcaritas Kindergärten - Zipf und Vöcklamarkt - Montesori Kindergarten, Schatzis Kinderstube)
2. Vertragsabschluß über den Betrieb einer gemeinsamen Krabbelstube der 9 Vöcklatalgemeinden

1. Seit Eröffnung des Lesezentrums stiegen die Ausleihezahlen von 8.000 auf 14.000.
2. Neugestaltung des lang geforderten Pausenhofs der Volkschule
3. Schulzentrum generalsaniert (fast 2,8 Millionen investiert)

1. Mit „Essen auf Räder“ versorgen wir auch Nachbargemeinden.
2. Der „Soma Markt“ des Roten Kreuzes eine Bereicherung für das Leben in Vöcklamarkt
3. „NEU“ Augenärztin - Ordination im Moserhaus

Viel erreicht

2010 2011 2012 2013 2014 2015 201...

Wohnen in Vöcklamarkt

- Leistbares Wohnen in Vöcklamarkt durch 2 neue Projekte (Wohnbau 2000 und Wirglauergründe)
- Aufschließung neuer Siedlungsgebiete in Schmidham, Hainberg und Herrensteg.

Alt werden in Vöcklamarkt

- Altersheim auf höchstem Niveau
- Große Zufriedenheit bei Personal, Bewohnern und Angehörigen
- Mobile Pflegedienste ausgebaut
- Betreubares Wohnen und Kurz zeitpflege zur Entlastung der Pflegenden Angehörigen

Kultur wird GROSS geschrieben

- Vöcklamarkt bietet eine Fülle an Kultur- und Freizeitmöglichkeiten
- Mit dem Kulturabo bringen wir leistbare Veranstaltungen für Jung und Alt.
- Lebendige Kultur- und Veranstaltungsserie

Weil uns die Vereine wichtig sind

- Auch in finanziell schwierigen Zeiten halten wir zu unseren Vereinen
- Vereinsförderung in voller Höhe beibehalten

Noch viel vor

1. Wohnbau 2000, Franz Rager Straße mit 18 Wohneinheiten
2. Projekt „Hoarstubm“ in Schmidham - fast alle Parzellen verkauft.
3. Wohnprojekt Bahnhofstraße mit 24 Wohneinheiten, darunter das „Volbetreute Wohnen“ der Lebenshilfe

1. Viele Aktivitäten mit unseren Bewohnern des APZ
2. Bestens betreut von liebevollen Pflegerinnen
3. Unser Alte und Pflegezentrum ist sowohl bei den Bewohnern, den Angehörigen und Bediensteten sehr geschätzt.

1. Attergauer Kultursommer - mit Klaus Maria Brandauer
2. Unsere Musikkapelle - nicht nur schön anzuschauen - auch gut anzuhören.
3. Singkreis Vöcklamarkt - Musikgenuss auf höchsten Niveau unter der Leitung von GR Mag. Steiner Schweißgut

1. Prangerschützen - ihre lauten Auftritte sind schon sprichwörtlich
2. Der Museumsverein feierte mit uns: „100 Jahre Lokalbahn“
3. Neues TLF 4000 für die Feuerwehr Vöcklamarkt

Viel erreicht

2010 2011 2012 2013 2014 2015 201...

Erfolgreiche Arbeitsplatzoffensive

- Betriebsansiedelungen – aktive Vermarktung des Betriebsbaugebietes
- Forcierung des Wirtschaftsstandortes Vöcklamarkt
- Qualitativ hochwertige Arbeitsplätze geschaffen

Infrastruktur weiter verbessert

- Aufbau des Nahwärmenetzes
- Versorgungssicherheit mit besten Trinkwasser aus 2Quellen
- Kanal Aierzelten fertig gestellt
- Anschluss Ortschaft Spielberg
- Ermöglichung individueller Kanalprojekte in: Wies – Moos - Kriechpoint – Wildring – Viecht - Mühlreith

Sport

- Vöcklamarkt bietet eine Fülle an Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten
- Union mit tollem Angebot: 14 Sportarten können ausgeübt werden
- Mit dem Kunstrasen, der Laufbahn und der Revitalisierung des Donaupacours wurde die Sportinfrastruktur verbessert

Gemeindefinanzen

Noch viel vor

1. Pelletswerk zur nachhaltigen Absicherung der Vöcklamarkter Holzindustrie
2. Gelungener Betriebsneubau der Fa. Quehenberger, Fornacherstraße
3. Fa. Connective- Sport im Mösental

1. Nahwärme - aktueller als je zuvor
2. Bestes Trinkwasser aus 2 unabhängigen Quellen
3. Das ASZ ist nicht mehr wegzudenken.
   Vernünftige Verwertung unserer Reststoffe

1. Die Sportler der Union Vöcklamarkt sind aufgrund ihrer Leistungen weit über unser Land hinaus bekannt.
2. Unsere Kunstrasenanlage wird nicht nur von der Union, sondern auch von Sportvereinen der Umgebung und unseren Schulen benützt.
3. Hartes Training auf den neuen Laufbahn

Nach den Abgängen in den Finanzjahren 2009, 2010 und 2011 konnte das Jahr 2012 mit einem leicht positiven Ergebnis abgeschlossen werden.
Für das Finanzjahr 2013 ist ein ausgeglichenes Ergebnis veranschlagt

WIRTSCHAFTSBUND

Viel erreicht

Noch viel vor

LEHRLINGSOFFENSIVE

- „LEHRE MIT ZUKUNFT“ Basis für ein erfolgreiches Berufsleben
- Aktion Schule und Wirtschaft unter dem Motto „Lebe dein Talent“ dazu Info-Abend
- Projekt SedA (SchülerInnen erleben die Arbeitswelt!) in der neuen Mittelschule
- Unsere Kinder – unsere Zukunft!

ARBEITSPLATZSICHERUNG UND -SCHAFFUNG

- Vöcklamarkt weiter als attraktiven Wirtschafts-standort ausbauen und festigen
- Weiterhin Betriebsansiedelungen forcieren

REGIONALITÄT FÖRDERN

- Kooperationen zwischen den Betrieben fördern
- Synergien nutzen
- Investitionen auf die örtlichen Betriebe fokussieren

UNSER MOTTO

- **Gemeinsam Aktiv**
  für Vöcklamarkt

sv-tipp

Befreiung von der Rezeptgebühr -

bei Erreichen der persönlichen Einkommens-Obergrenze

Um über die Neuerungen bei der Rezeptgebührenbefreiung nach Erreichen der persönlichen Einkommens-Obergrenze zu informieren, hat der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger den Informationsfolder dazu aktualisiert. Dieser ist im Internet unter der Adresse www.hauptverband.at/rezeptgebuehrenbefreiung abzurufen bzw. steht zum Ausdruck bereit.

Die wichtigsten Fakten:

Ab 1.1.2013 zahlt man für jedes Krankenkassen-Medikament in der Apotheke eine Rezeptgebühr von 5,30 Euro. Seit 2008 jedoch muss jeder Versicherte nur so lange die Rezeptgebühr zahlen, bis er im laufenden Kalenderjahr mit diesen Zahlungen einen Betrag von 2% seines Jahresnettoeinkommens erreicht. Danach ist er für den Rest des Kalenderjahres von der Rezeptgebühr befreit. Speziell Menschen mit hohem Medikamentenbedarf und geringem Einkommen bzw. geringer Pension werden damit spürbar entlastet.

Die Sozialversicherung hat dazu für jeden Versicherten ein eigenes Rezeptgebühren-Konto angelegt. Auf der einen Seite wird das Jahresnettoeinkommen verbucht, auf der anderen Seite werden die im laufenden Jahr bezahlten Rezeptgebühren addiert. Sobald diese eine Summe von 2% der Jahres-Nettopension erreichen, wird dieser Umstand dem Arzt, der ein Medikament verschreibt, bzw. der Ordinationshilfe beim Stecken der e-card angezeigt. In der Ordination sieht man nur, dass eine Befreiung vorliegt – nicht aber aus welchem Grund!

Wie bisher wird die Befreiung von der Rezeptgebühr auf dem Rezept vermerkt. In der Apotheke wird dem Versicherten diese Gebühr dann nicht mehr in Rechnung gestellt. Die Ermittlung des Jahresnettoeinkommens für die Berechnung der Rezeptgebühren-Obergrenze erfolgt über die der Sozialversicherung bereits bekannten Daten. Die Mindestobergrenze liegt im Jahr 2013 bei rund 201 Euro bzw. 37 Rezeptgebühren. Dies bedeutet, dass jeder Versicherter, der nicht wegen sozialer Schutzbedürftigkeit gänzlich von der Rezeptgebühr befreit ist, zumindest 37 Rezeptgebühren bezahlen muss, bevor er wegen Erreichens der Rezeptgebührenobergrenze für das restliche Kalenderjahr von der Rezeptgebühr befreit ist.

Veranstaltungen der nächsten 3 Monate

3. April:	Jahreshauptversammlung - Neuwahl
10. April:	Fahrt mit dem Kristallschiff in Passau
24. April:	Radwandern - Start in die Saison
25. April:	Bezirks-Kultur - Wanderung - Frankenburg
10. Mai:	Muttertagsfeier
22. Mai:	Seniorenwallfahrt „Frauenberg“ Admont
24. Mai:	Landes-Wandertag - Bad Leobfelden
5. Juni:	Wanderung: Luegsattel - Langbathseen
8. bis 15. Juni:	Bundes-Seniorenwoche Klopeinersee
22. bis 26. Juni:	Wanderwoche Lienz - Villgratental

Weitere Informationen im Monatszettel und im Internet unter:
www.oevp-vm.at oder Tel. 6437

Heizkostenzuschuss - Aktion des Landes OÖ

Die oberösterreichische Landesregierung hat für die Heizperiode 2012/13 einen Zuschuss für sozial Bedürftige in Höhe von - wie zuletzt - 140 Euro beschlossen.

Anträge sind beim Gemeindeamt einzubringen.
Abgabefrist: **15. April 2013**.

Die Richtsätze für den Bezug betragen für Alleinstehende 837,63 Euro und für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften 1.255,89 Euro, je Kind kommen 158,31 Euro dazu. Nach einer Einschleifregelung erhalten Personen, deren Einkommen bis zu 50 Euro über der Grenze liegt, eine Unterstützung in der Höhe von 70 Euro. In der Vorjahresperiode bezogen etwa 24.000 Personen einen Heizkostenzuschuss des Landes. Für 2013 wird mit rund 25.000 Beziehern gerechnet.

Familien und Kinder bleiben auch 2013 Schwerpunkt des ÖVP Arbeitnehmerbundes

OÖ Forderungen durchgesetzt

Die Neuregelung der Pendlerförderung, die Ausweitung der Pflegefreistellung und die Einführung der Bildungsteilzeit bringen 2013 mehr Geld und Zeit für Arbeitnehmer/innen und derenFamilien.
Diese Neuerungen sind auch auf die Forderungen des ÖAAB Oberösterreich zurückzuführen, die Generalsekretär Abg.z.NR August Wöginger und Bundesobfrau BM Johanna Mikl-Leitner nun auf Bundesebene zur Umsetzung gebracht haben.
Auch das neue Familienrechtspaket, das mit Februar in Kraft getreten ist, bringt vor allem für Kinder in schwierigen Lebenssituationen Verbesserungen.

Familien und Kinder sind ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des ÖVP-Arbeitnehmerbundes im Jahr 2013.

Wir wollen weitere steuerliche Begünstigungen für Familien mit Kindern, wie einen Steuerfreibetrag von 7.000 € für jedes Kind und eine Reform der Familienbeihilfe.

„Die finanzielle Unterstützung von Familien, die Mitarbeiterbeteiligung, die Beschäftigung älterer Dienstnehmer, die Gesundheitsvorsorge und die flächendeckende Einführung eines Zeitwertkontos haben oberstePriorität", so LH-Stv.FranzHiesl.

Bildungsteilzeit

Bildungsteilzeit bedeutet eine Reduzierung der Arbeitszeit um 25 oder um 50 Prozent der Normalarbeitszeit. Die Mindestdauer beträgt vier Monate, die Höchstdauer zwei Jahre.
Wird die Bildungsteilzeit vom AMS genehmigt, so erhält man für die Dauer der Bildungsmaßnahme bei 50% Teilzeitarbeit ein Weiterbildungsgeld in Höhe von 436 € monatlich.
Um in Bildungsteilzeit zu gehen, muss das Arbeitsverhältnis mindestens sechs Monate angedauert haben.

Pendlerförderung NEU

Rund 215.000 Arbeitnehmer/innen profitieren in Oberösterreich von der Neuregelung der Pendlerförderung. Folgende Neuerungen sindmit Jänner 2013 in Kraft getreten:

Pendlereuro

Kilometergenauer Jahresabsetzbetrag zusätzlich zur bestehenden Pendlerpauschale
> 2 € pro KilometerArbeitsweg (einfacheStrecke Wohnung -Arbeitsort)
> Teilzeitkräfte mit 2 Arbeitstagen pro Woche erhalten 2/3, Wochenpendler 1/3
>Achtung: Nur für Bezieher der Pendlerpauschale - gleicheAnsprüche für Öffi-Fahrer

149 € mehr für Kleinverdiener

Wer weniger als 1.200 € brutto/Monat verdient und keine Lohnsteuer zahlt, erhielt bisher 110 € Negativsteuer und als Pendler 141€ Pendlerzuschlag. Neu ist:
>Pendlerzuschlag wird auf 290 € erhöht
> Wer wenig Lohnsteuer zahlt, erhält mindestens 290 € vom Finanzamt retour

Ansprüche für Wochen- und Teilzeitpendler

Bisher hatte man keinenAnspruch auf Pendlerpauschale,wenn man weniger als elf Mal im Monat zurArbeitsstätte pendelte. Neu ist:
> Wer 1 Mal die Woche pendelt, bekommt ein Drittel der Pauschale
> Wer 2 Mal die Woche pendelt, bekommt zwei Drittel der Pauschale
> Wer mehr als 10 Mal pro Monat pendelt, bekommt die volle Pauschale

Jobticket-Angebot für alle

2013 könnenBetriebe steuerfrei Fahrtkosten ihrer Mitarbeiter/innen übernehmen

Details zur Ausweitung der Pflegefreistellung, der Pendlerförderung NEU und der Einführung der Bildungsteilzeit finden Sie in unseren Infobroschüren zumDownload auf **www.ooe-oeaab.at**

öaab Oberösterreich